



**Landschaftspark Freiham
Landschafts- und freiraumplanerischer Wettbewerb
in zwei Wettbewerbsstufen mit prozessbegleitender Bürgerbeteiligung**

**Protokoll der Preisgerichtssitzung
1. Wettbewerbsstufe**

Ausloberin
Landeshauptstadt München
Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau
Friedenstraße 40
81671 München

**Landschaftspark Freiham
Landschafts- und freiraumplanerischer Wettbewerb
in zwei Wettbewerbsstufen mit prozessbegleitender Bürgerbeteiligung**

Protokoll der Preisgerichtssitzung

1. Wettbewerbsstufe

28.10.2016

Ausloberin

Landeshauptstadt München
Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau
Friedenstraße 40
81671 München

Wettbewerbsbetreuung

Landherr Architekten
Dipl. Ing. Walter Landherr
Architekt und Stadtplaner BDA
Karlstraße 55
80333 München

mit

Veronika Richter Landschaftsarchitekten
Dipl. Ing. Veronika Richter
Landschaftsarchitektin
Delpstraße 10
81679 München

Protokoll der Preisgerichtssitzung

1. Konstituierung des Preisgerichtes

Das Preisgericht tritt am 28.10.2016 um 9:00 Uhr im Salesianum München, St-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München, zusammen.

Frau Hingerl begrüßt die Teilnehmer des Preisgerichts und bedankt sich für deren Bereitschaft zur Mitarbeit in der Preisgerichtssitzung.

Herr Landherr begrüßt die Teilnehmer des Preisgerichts ebenfalls und stellt die Anwesenheit wie folgt fest:

Fachpreisrichter/innen

- Rosemarie Hingerl, Baureferentin, Leiterin des Baureferates der LH München
- Prof. Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt, Nürnberg
- Lorenz Dexler, Landschaftsarchitekt, Berlin
- Christoph Elsässer, Architekt, Rotterdam
- Prof. Birgit Kröniger, Landschaftsarchitektin, Freising
- Prof. Ludwig Schegk, Landschaftsarchitekt, Haimhausen
- Prof. Günther Vogt, Landschaftsarchitekt, Zürich

Stellvertretende Fachpreisrichter/innen

- Dr. Ulrich Schneider, Leiter der Hauptabteilung Gartenbau des Baureferates München
- Franziska Schieferdecker, Landschaftsarchitektin, Dresden

Sachpreisrichter/innen

- Johann Sauerer, Stadtrat CSU-Fraktion im Stadtrat München
- Dr. Constanze Söllner-Schaar, Stadtrat SPD-Fraktion im Stadtrat München
- Katrin Habenschaden, Stadtrat Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste im Stadtrat München (ab 9.30 Uhr)
- Sebastian Kriesel, Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied

Stellvertretende Sachpreisrichter/innen

- Dr. Evelyne Menges, Stadtrat CSU-Fraktion im Stadtrat München
- Christian Müller, Stadtrat SPD-Fraktion im Stadtrat München (ab 9.30 Uhr)
- Dr. Michael Mattar, Stadtrat Fraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung im Stadtrat München
- Jürgen Umseher, Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied

Sachverständige Berater/innen

- Ulrich Rauh, Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau, LH München
- Andreas Herrmann, Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau, LH München
- Eva Prasch, Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau, LH München
- Svea Erdmann, Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau, LH München
- Andreas Schmied, Baureferat, Hauptabteilung Ingenieurbau, LH München
- Peter Schösser, Baureferat, Hauptabteilung Tiefbau, LH München
- Tanja Stockmann, Baureferat, Hauptabteilung Tiefbau, LH München
- Steffen Kercher, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, HA II/4, LH München
- Susanne Hutter von Knorring, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, HA II/5, LH München
- Friederike Dörner, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, HA II/54, LH München
- Johann Patsch, Referat für Gesundheit und Umwelt, UW-12, LH München

- Stefan Diemling, Kommunalreferat, LH München
- Monika Donaubauer, Stadtkämmerei, LH München
- Siegfried Pimpi, Autobahndirektion (ab 11.30 Uhr)
- Dr. Jochen Haberstroh, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
- Jürgen Thum, Stadtbaumeister Stadt Germering
- Karsten Merkle, Höcker Project Managers GmbH

Wettbewerbsbetreuung

- Walter Landherr, Architekt und Stadtplaner BDA, München
- Jana Semmlin, Büro Landherr, München
- Veronika Richter, Landschaftsarchitektin, München
- Britta von Rüden, Büro Richter, München

weiterhin anwesend:

- Eva Caim, Stadträtin BAYERNPARTei Stadtratsfraktion
- Daniela Schaufuß, Hauptabteilung Ingenieurbau, LH München
- Tim Maxien, Hauptabteilung Gartenbau, LH München

Folgende Teilnehmer sind entschuldigt:

- Prof. Hermann Brenner, Landschaftsarchitekt, Landshut
- Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin LH München
- Josef Schmid, 2. Bürgermeister der LH München
- Dr. Josef Assal, Stadtrat BAYERNPARTei Stadtratsfraktion

Frau Dr. Menges übernimmt das Stimmrecht von Herrn Bürgermeister Schmid. Herr Dr. Mattar übernimmt das Stimmrecht von Herrn Dr. Assal. Herr Umseher übernimmt das Stimmrecht von Frau Habenschaden, bis diese dem Preisgericht um 9.30 Uhr beitrifft. Somit ist das Preisgericht beschlussfähig.

Herr Prof. Aufmkolk wird als Vorsitzender vorgeschlagen und einstimmig bei eigener Stimmenthaltung gewählt. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen, nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung des Preisgerichts.

Der Vorsitzende erläutert den Ablauf der Sitzung. Die Protokollführung übernimmt Frau Semmlin.

Alle Anwesenden versichern, dass sie keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben, dies auch während der Sitzung des Preisgerichts unterlassen werden, dass sie (mit Ausnahme der Vorprüfung) bis zur Sitzung des Preisgerichts keine Kenntnis von Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, dass sie die vertrauliche Behandlung der Beratung gewährleisten werden, dass die Anonymität aus ihrer Sicht gewahrt ist und dass sie sich über vermutete Verfasser nicht äußern werden.

Der Vorsitzende verweist auf die persönliche Verantwortung der Preisrichter und Preisrichterinnen gegenüber der Auslobung, den Wettbewerbsteilnehmern und der Öffentlichkeit und auf die unbedingte Objektivität bei der Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge. Weiterhin erläutert der Vorsitzende den Ablauf des Preisgerichts.

2. Grundsatzberatung, Vorprüfbericht und Zulassung

Bericht der Vorprüfung

Herr Landherr erstattet den Bericht der Vorprüfung. Alle Preisrichter erhalten den schriftlichen Bericht, in dem das Vorprüfungsergebnis zusammengefasst wurde.

Im Vorfeld wurden 8 Landschaftsarchitekturbüros von der Ausloberin zur Teilnahme geladen und weitere 30 Teilnehmer über ein vorgeschaltetes Bewerbungs- und Auswahlverfahren bestimmt.

Von 28 der 38 Teilnehmer wurden Wettbewerbsarbeiten eingereicht. Die Arbeiten wurden mit vierstelligen Tarnzahlen von 1001 bis 1028 versehen.

Folgende Aspekte wurden im Rahmen der Vorprüfung geprüft:

- Einhaltung der formalen Bedingungen der Auslobung
- Vollständigkeit der Leistungen
- Einhaltung des Einlieferungstermins
- Erfüllung der funktionalen und technischen Vorgaben der Auslobung
- rechnerische Prüfung der Flächen

Zulassung der Arbeiten

Die Planunterlagen zur Arbeit 1028 wurden nicht fristgerecht eingereicht.

Das Preisgericht beschließt, die Arbeit 1028 auszuschließen und die übrigen Arbeiten zur Bewertung zuzulassen, da sie

- den formalen Bedingungen entsprechen,
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen,
- termingerecht eingegangen sind, sowie
- keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Bindende inhaltliche Vorgaben entsprechend RPW wurden in der Auslobung nicht festgesetzt.

Informationsrundgang

Um 9:50 Uhr beginnt der Informationsrundgang. Nach einer kurzen Einführung in die Aufgabenstellung stellt die Vorprüfung jede Arbeit ausführlich vor und gibt dabei wertungsfreie Erläuterungen.

Der Informationsrundgang endet um 12:50 Uhr.

Die Preisgerichtssitzung wird von 12:50 bis 13:40 Uhr von einer Mittagspause unterbrochen.

3. Bewertung der Wettbewerbsarbeiten

Im Anschluss an die Mittagspause werden die im Informationsrundgang gewonnenen Erkenntnisse und die Beurteilungskriterien diskutiert. Die Anlage von Weihern wird aufgrund der Problematik der Veralgung und Verschlammung kritisch gesehen, dagegen wird auf die vielfältigen Formen der Integration von Wasser als Gestaltungselement (z.B. Trinkbrunnen, Wasserspielplatz) hingewiesen.

Die in der Auslobung genannten Kriterien sollen unverändert der Bewertung zugrunde gelegt werden. Folgende Aspekte sollen bei der Bewertung besondere Beachtung finden:

- Qualität des Gesamtkonzeptes und der topographischen Gestaltung
- Funktionalität und Zonierung der Freizeit- und Spielangebote

1. Wertungsrundgang

Der 1. Wertungsrundgang beginnt um 14:30 Uhr. Im 1. Wertungsrundgang werden sieben Arbeiten ausgeschieden, so dass 20 Arbeiten in der Wertung verbleiben.

Folgende Arbeiten werden einstimmig aufgrund gravierender Mängel bei der Qualität des Gesamtkonzeptes ausgeschieden:

1003, 1011, 1014, 1023, 1025, 1026, 1027

Der 1. Wertungsrundgang endet um 15:00 Uhr.

2. Wertungsrundgang

Direkt anschließend geht das Preisgericht zum 2. Rundgang über. Die gegebenenfalls auszuschheidenden Arbeiten werden intensiv diskutiert.

Im 2. Wertungsrundgang werden zwölf Arbeiten ausgeschieden, so dass acht Arbeiten in der Wertung verbleiben. Folgende Arbeiten werden aufgrund von Mängeln insbesondere in den Beurteilungskriterien Qualität des Gesamtkonzeptes, Nutzbarkeit, Funktionszuordnung, Aufenthaltsqualität und Qualität der Gestaltung mit dem angegebenen Stimmenverhältnis ausgeschieden:

1001 (13:0)
1004 (13:0)
1006 (11:2)
1007 (12:1)
1008 (12:1)
1013 (13:0)
1015 (12:1)
1017 (13:0)
1019 (13:0)
1020 (10:3)
1021 (9:4)
1024 (12:1)

Der 2. Wertungsrundgang endet um 17:10 Uhr.

3. Wertungsrundgang

Das Preisgericht geht zum 3. Rundgang über, der um 17:20 Uhr beginnt. Die gegebenenfalls auszuschheidenden Arbeiten werden intensiv diskutiert. Im 3. Wertungsrundgang werden zwei Arbeiten ausgeschieden, so dass sechs Arbeiten in der Wertung verbleiben. Folgende Arbeiten werden aufgrund der nachfolgend beschriebenen Punkte mit dem angegebenen Stimmenverhältnis ausgeschieden:

1005 (7:6)

positive Aspekte:

- großzügiges Parkkonzept mit interessanten Sichtachsen
- gelungener Parkrand mit lockerer Bepflanzung zur Siedlung
- Aktivitätsfelder zwischen Freihamer Allee und Wall sind zwischen Gehölzstrukturen gut situiert

Kritikpunkte:

- ungünstige Form und Lage der Kleingartenanlage mit negativer schlauchartiger Raumwirkung und ungünstiger Erschließung
- Anordnung der Gehölzstrukturen im Süden zufällig und ohne spannende Raumwirkung
- Fortführung der Freihamer Allee mit nicht nachvollziehbarer großer Geste und ohne stimmigen Endpunkt

1016 (11:2)

positive Aspekte:

- Spieleinrichtungen und Erlebnisorte sind abwechslungsreich und raffiniert in Gehölzflächen abseits der Wohnbebauung integriert
- transparenter, baumüberstandener Parkrand entlang Wohnbebauung

Kritikpunkte:

- nicht überzeugende Grundidee, die Feldflur aus der Landschaft in den Park zu transferieren
- Stadtbalkon und dessen Infrastruktureinrichtungen sind baulich aufwendig und funktional vor der Wohnbebauung problematisch
- Freihaltung des Walls von Bepflanzung kann nicht überzeugen
- Wegesystem in seiner verwinkelten Ausformung erscheint unlogisch
- Fortführung der Freihamer Allee fehlt

Der 3. Wertungsrundgang endet um 18:00 Uhr.

Herr Vogt verlässt um 18.15 Uhr das Preisgericht. Frau Schieferdecker übernimmt das Stimmrecht von Herrn Vogt.

Engere Wahl

Im Anschluss werden von den Mitgliedern des Preisgerichts schriftliche Beurteilungen der in der engeren Wahl verbliebenen Arbeiten verfasst.

Die nachfolgenden schriftlichen Beurteilungen werden vor den Arbeiten gelesen, ausführlich diskutiert, korrigiert und vom Preisgericht beschlossen. Die Beurteilung ist um 19:10 Uhr abgeschlossen.

1002

positive Aspekte:

- Die Arbeit weist klare Zonierungen auf. Eine großzügige Wallstruktur bildet den westlichen Rand des Parks, eine durchgehende Wiesenfläche bildet das Zentrum des Parks und zur Bebauung hin entsteht eine locker mit Bäumen bestandene Übergangszone.
- Der durchgehende zentrale Raum schafft eine Großzügigkeit und Weite.

- Beide Ränder sind differenziert gehalten und schaffen jeweils eine bewegte räumliche Kante.
- Die Funktionen wie Freizeit und Spiel- und Sportnutzungen werden jeweils in die räumlichen Vegetationsstrukturen integriert und lassen so den mittleren Wiesenraum für informelle Nutzungen frei.
- Die Topografie des Lärmschutzwalles wird in Teilbereichen auf Höhe der Grünfinger angepasst: Hier entstehen nutzbare abgeflachte Wiesen.
- Es entsteht ein differenziertes Wegesystem mit Haupt-, Neben- und Rundwegen.
- Die drei Waldzonen am westlichen Parkrand werden in jeweils unterschiedliche Waldbilder differenziert, die den jeweiligen Bereichen eine unterschiedliche Identität geben.
- Die Freihamer Allee wird fortgesetzt und schafft Orientierung.
- Die Anordnung der Kleingartenanlage im Norden ermöglicht eine gute Erschließung und wird positiv gesehen.

Kritikpunkte:

- Die Führung des Hauptweges auf dem Damm im nordwestlichen Parkbereich wird kritisch gesehen, da hier voraussichtlich aus Sicherheitsgründen ein Zaun bzw. Abgrenzung zur steilen Böschung Richtung Autobahn erforderlich sein wird.
- Die Wegeverbindung nach Norden fehlt.
- Lärmschutz für die Kleingartenanlage fehlt.
- Der vorgeschlagene See wird aufgrund der hohen Unterhaltskosten (wg. Verschlammung etc.) kritisch bewertet. Ebenso in Kombination mit der Rampe zum Höhenweg.
- Die Intensität der Aktivitäten (Lärm) in der Pufferzone wird problematisch gesehen. Hier entstehen Konflikte mit der Wohnbebauung. Diese sind zu reduzieren.
- Die Nutzungsmöglichkeiten des Waldes werden nicht deutlich. Die drei vorgeschlagenen Themen werden in der Umsetzung zu prüfen sein.
- Korridor Zauneidechsen nicht dargestellt.

1009

positive Aspekte:

- sensibler Umgang mit der Topographie des Lärmschutzwalls
- Der Wall wird zum Landschaftselement erweitert (Landschaftskamm).
- Höhenweg auf dem Landschaftskamm erlaubt gute Übersicht bzw. Fernsicht.
- Die Kammstruktur erzeugt diverse, spannungsreiche, gut nutzbare Teilräume (Kammern).
- gute Ost-West-Anbindung der Wohnquartiere
- Die Freihammer Allee wird wie selbstverständlich aufgenommen.

Kritikpunkte:

- stringente, schematische Führung der Hauptwege
- schützenswerte Spiel- und Sportflächen auf dem Wall wegen Lärm und Sicherheit nicht möglich
- der Lage im Stadtraum unangemessen breite Promenade an der Stadtkante
- Stellplätze der Kleingartenanlagen zu weit entfernt angeordnet
- Lärmschutz der Kleingartenanlage fehlt, ist erforderlich

1010

positive Aspekte:

- Thema „Weite“ ist gelungenes Leitbild für den Landschaftspark
- ruhiges Erscheinungsbild durch den bewussten Einsatz weniger ausgewählter Gestaltungselemente: Waldrahmen, Wiesental, Parkweg
- Die vorgeschlagenen Geländemodellierungen binden den Lärmschutzwall überzeugend in den Park ein und korrespondieren harmonisch mit den Baumpflanzungen.
- sehr schöne Parkkulisse im Westen des Parks auf der flach verzogenen Böschung
- Lage der an der westlichen Waldkante für Spiel und Sport vorgesehenen Flächen für Spiel und Sport überzeugt räumlich, allerdings sind die Flächen zu klein dimensioniert und teilweise zu stark schallexponiert
- Lage der Kleingärten am Nordrand hinsichtlich Parkierung und Zugänglichkeit sinnvoll, allerdings Schallschutzmaßnahme direkt entlang der Bahnlinie mit Magerrasenflächen für Eidechsen erforderlich
- Entwurf bewegt sich bei den Herstellungs- und Unterhaltskosten im wirtschaftlichen Rahmen

Kritikpunkte:

- fehlende Ausdifferenzierung der Wälder an der westlichen Parkkante (differenzierte Waldtypen, Lichtungen o.ä.)
- Hauptwegführung könnte spannungsvoller sein
- Gestaltung der Parkfinger sehr sparsam
- Urban Gardening könnte besser in den Park integriert werden
- zu dichte Waldpflanzungen direkt an der Wohnbebauung, lockere Ausgestaltung wünschenswert
- konfliktträchtige Lage von sozialen Einrichtungen und Spielplätzen direkt an den Wohngebäuden
- West-Ost-Querungen durch den Landschaftspark unklar und keine überzeugende Anbindung nach Norden über S-Bahn-Gleise
- Parkeingang im Süden durch Parkplatz überzeugt nicht
- Platz als Parkeingang im Norden an den Kleingärten unklar
- Wegführung im Süden bindet nicht optimal an die Freihamer Allee an

1012

Der Entwurf generiert eine Dramaturgie aus unterschiedlichen Raumfolgen (offene Räume, geschlossene Räume) von Süd nach Nord. Der Lärmschutzwall wird durch einen dichten Gehölzgürtel abgepflanzt und es entsteht ein grünes Rückgrat für den Park. Als Pendant zum grünen Rückgrat wird der Park zur Stadtkante hin durch ein grünes Band gefasst, was auf zwei Ebenen zwischen Stadt und Parkfläche vermittelt. Im direkten Anschluss zur städtebaulichen Kante wird ein grüner Filter ausgebildet, der durch lockere Gehölzpflanzung bestanden ist. Auf einer darunter liegenden Ebene werden vielfältige wohnungsnaher Freiraumnutzungen angeboten.

Zur linearen Topographie des Lärmschutzwalls werden punktuell Kontrapunkte gesetzt, die besondere Nutzung aufnehmen, wie z.B. die vier verschiedenen Aussichtspunkte, die Blicke über den Lärmschutzwall ermöglichen und barrierefrei erschlossen sind.

positive Aspekte:

- Erschließungssystem mit kleinen Punkten hilft, das komplexe Nutzungsprogramm auf die Fläche zu bringen. Das Erschließungssystem besteht aus Wegen unterschiedlicher Hierarchie. Ein Promenadenweg erschließt den

Park auf schnellem Weg und definiert klare Eingangsbereiche im Norden und Süden. Ein Serpentinweg lädt zum Flanieren ein und eröffnet immer wieder überraschende Blicke in den Park. Darüber hinaus sind ein Haupt- und ein Nebenradweg vorgesehen. Die Freihamer Allee wird fortgeführt und mündet in einen kleinen Platz. Die intensiveren Nutzungen werden punktuell an Kreuzungspunkten des Wegesystems im Park verteilt.

- Es liegt ein differenziertes Konzept für die Vegetationsstrukturen mit Biotopevernetzung und die Leitbaumarten vor.
- Das Konzept bietet Räume unterschiedlicher Qualität und Nutzungen an. Wie z.B. Flächen für Urban Gardening, Spiel- und Liegewiesen, Kleingartenanlagen, welche sich gut in die Parkstrukturen einfügen und eine hohe Aufenthaltsqualität bieten.
- Intensivere Freiraumnutzungen werden am Fuß des Walles und am Sportcampus konzentriert.
- Bei Großzügigkeit der Gesamtkomposition gute Differenzierung im Detail.

Kritikpunkte:

- Kritisch gesehen wird der See mit Café und Veranstaltungsplatz hinsichtlich Pflege, Wirtschaftlichkeit und Erschließung.
- Fehlender Lärmschutz an der Kleingartenanlage.

1018

positive Aspekte:

- Wegeführung: Die Freihamer Allee führt überzeugend von Süden durch den gesamten Park und findet Anschluss im Norden über eine neu zu schaffende Brücke über die S-Bahn.
- Klare Wegeführung, die das Raster der Bebauung aufnimmt.
- Der Hutewald zwischen Bodenseestraße im Süden und dem Germeringer Weg im Norden nimmt vielfältige Aktivitäten in seinen ausgeprägten Lichtungen auf.
- Das vorhandene Sickerbecken am Lärmschutzwall wird geschickt kaschiert.
- Die Kleingärten sind gut erschlossen im Norden situiert.
- Geothermie und die ökologische Ausgleichsfläche werden im Norden gestalterisch gut eingebunden.
- Die großzügige, zusammenhängende Wiesenfläche lässt vielfältige Nutzungen zu.

Kritikpunkte:

- Die öffentlichen Nutzungen / Spielflächen am westlichen Stadtrand sind zu nahe an der Bebauung, Konflikte vorprogrammiert.
- In der Auseinandersetzung mit dem Element Wasser in einer anderen Form als ein See fehlt ein Vorschlag.
- Die Ausgestaltung des Stadtgartens vor der Bebauung bleibt sehr vage und formal fragwürdig.
- Lärmschutz für Kleingartenanlage fehlt.
- Korridor Zauneidechsen nicht dargestellt.

1022

positive Aspekte:

- in Fortsetzung der Freihamer Allee zentrale Wegeführung (getrennt nach Rad- und Fußweg) bis zur S-Bahn im Norden, von einem lichten Baumhain begleitet
- klare Anbindung der Wegeführungen aus den Grünfingern mit Vernetzung der Wohnquartiere

- abwechslungsreiche Baumstellungen mit Auflockerungen und Verdichtungen
- Anordnung der Spieleinrichtungen am Rundweg, abgerückt vom ruhigen Zentralweg mit Lärmschutz durch Absenken gegenüber der Wohnbebauung
- großzügige Wiesenflächen auf Plateaus, die vielfältige freie Nutzungen ermöglichen
- sinnvolle Anordnung von Kleingärten im Norden mit Gastronomie sowie Urban Gardening mit Kiosk am südlichen Grünfinger

Kritikpunkte:

- erhöhte Wiesenplateaus verursachen hohe Herstellungskosten und erschweren die Barrierefreiheit
- unattraktive räumliche Fassung der Wiesenflächen im Westen durch den unveränderten Lärmschutzwall
- fragliche Lärmschutzwirkung durch Absenken der Jugendspieleinrichtungen zur Wohnbebauung
- Lärmschutzwand entlang S4 beeinträchtigt Magerrasenband (Zauneidechsenhabitat)

4. Preise

Entsprechend der Auslobung werden den in der engeren Wahl verbliebenen Arbeiten sechs gleichwertige Preise á 14.500 € zuerkannt. Dies sind die Arbeiten mit den Tarnzahlen:

1002, 1009, 1010, 1012, 1018, 1022

Bei nachträglichem Ausschluss einer prämierten Arbeit soll der frei werdende Betrag zu gleichen Teilen unter den mit Preisen prämierten Arbeiten aufgeteilt werden.

5. Verlesen des schriftlichen Protokolls

Das Preisgericht verzichtet einstimmig auf die vollständige Verlesung des Preisgerichtsprotokolls und beauftragt den Vorsitzenden des Preisgerichts zusammen mit der Vorprüfung die endgültige Fassung des Protokolls zu erstellen.

6. Verlesen der Verfasseramen

Der Vorsitzende stellt die Unversehrtheit der Umschläge mit den Verfassererklärungen fest. Die Vorprüfung öffnet diese, der Vorsitzende verliest die Verfasseramen, die im Anhang aufgelistet sind.

7. Abschluss des Preisgerichts

Herr Prof. Aufmkolk dankt allen Beteiligten für die Mitarbeit im Preisgericht für die sehr konstruktive, intensive und gute Zusammenarbeit sowie der Ausloberin für die Durchführung des Wettbewerbs. Weiterhin bedankt sich Herr Prof. Aufmkolk bei der Vorprüfung für die ausgezeichnete Vorbereitung. Er bittet um Entlastung der Vorprüfung, was einstimmig geschieht.

Frau Hingerl bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die engagierte Mitarbeit, insbesondere bei Herrn Prof. Aufmkolk für die souveräne Leitung der Sitzung

und bei der Vorprüfung für die gute Begleitung des gesamten Verfahrens. Sie zeigt sich zuversichtlich, dass das Wettbewerbsergebnis eine gute Ausgangsbasis für die weiteren Schritte darstellt.

Die Sitzung endet um 19:30 Uhr.

8. Ausstellung

Die Wettbewerbsarbeiten der 1. Stufe werden von Montag, 07.11.2016 bis einschließlich Freitag, 25.11.2016 öffentlich ausgestellt. Ausstellungseröffnung ist am Montag, 07.11.2016 um 10.30 Uhr.

Ort:
Halle des Technischen Rathauses
Friedenstraße 40, 81671 München

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 8.00 - 19.30 Uhr
Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

aufgestellt durch:

Jana Semmlin
München, den 26.10.2016

für die Richtigkeit gezeichnet:

Prof. Gard Aufmolk

Verfasserliste Preisträger

1002 689347

Preisgruppe

hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH
Barbara Hutter, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Stefan Reimann, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Möckernstraße 68, 10965 Berlin

Mitarbeit
Dipl. Ing. Anja Schier, M.Sc. Henning Holk,
B.Sc. Janika Schmidt, Antonia Eger, Nikola Pohl

1009 548267

Preisgruppe

KLA kiplarlandschaftsarchitekten GmbH
Dr. (l) Arch., Dipl. Ing. Andreas Kipar,
Landschaftsarchitekt
Philosophenweg 61, 47051 Duisburg

Mitarbeit
Dipl. Ing. Stadtplanerin Susanne Gombert
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin Kornelia Keil
M.Sc. Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur
Martin Thoma

1010 159756

Preisgruppe

Hager Partner AG
Pascal Posset, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Bergstraße 50, 8032 Zürich

Mitarbeit
Dipl. Ing. Architektur Mirjam Scharnofske

Hilfskräfte
B.Sc. Landschaftsarchitektur David Oberberger

1012 719652

Preisgruppe

Lützwow 7 C. Müller J. Wehberg
Garten- und Landschaftsarchitekten
Prof. Cornelia Müller, Landschaftsarchitektin
Jahn Wehberg, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Lützwowplatz 7, 10785 Berlin

Mitarbeit
M.Sc. Carolina Keller, Dipl. Ing. Kristin Keßler,
Dipl. Ing. Tim Hagenhoff

1018 441176

Preisgruppe

Franz Reschke Landschaftsarchitektur
Franz Reschke, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin

Mitarbeit
Janina Gäckler, Nils Belting, Juliane Wichtmann

1022 171391

Preisgruppe

realgrün Landschaftsarchitekten
Klaus-D. Neumann, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Wolf D. Auch, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Mariahilfstraße 6, 81541 München

Mitarbeit
Lynn Hennies, Lukas Rückauer, Patrizia Scheid, Mi-
chael Schmölz

Verfasserliste – Weitere Teilnehmer

1001 583323

Atelier LOIDL Landschaftsarchitekten Berlin GmbH
Bernd Joosten, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Am Tempelhofer Berg 6, 10965 Berlin

Mitarbeit
Tanja Busch, Joana Carvalho, Miguel Magalhaes,
Martin Schmitz

1003 161590

Lavaland GmbH
Laura Vahl, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Treibhaus Landschaftsarchitektur
Deniz Dizici, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Kottbusser Damm, 10967 Berlin

Mitarbeit
Dipl.-Arch. Victor Garcia Segarra, Djordje Ilic,
Cand. BA Landschaftsarchitektur Selin Temel,
Gianluca Torini (SOWATORINI)

1004 141516

ST raum a.
Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH
Tobias Micke, Dipl. Ing. Landespflege, Landschafts-
architekt
Waldemannstraße 33A, 10999 Berlin

Mitarbeit
Jérôme Duréault, Fabina Büttner, Tamar Antman

1005 120509

lohrer hochrein
landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh
Ursula Hochrein, Dipl. Ing. (FH)
Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin
Axel Lohrer, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitekt
und Stadtplaner
Bauerstraße 8, 80769 München

Hilfskräfte
mvisu, Till Kwiotek, München

1006 548731

Keller Damm Roser
Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH
Prof. Regine Keller, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Lothstraße 19, 80797 München

Mitarbeit
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin Jennifer Cebulsky,
M.A. Julian Schäfer, M.Eng. Leon Plachuta,
B.Sc., Master cand. Dantong Su

1007 278432

Rehwaldt Landschaftsarchitekten
Till Rehwaldt, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Bautzner Straße, 01099 Dresden

Mitarbeit
Dipl. Ing. Sebastian Fauck, Dipl. Ing. Michal
Michalski, Dipl. Ing. Gerda Berger,
Dipl. Ing. Eliska Vankova

1008 793549

Weidinger Landschaftsarchitekten
Wilhelmstraße 118, 10961 Berlin

Mitarbeit
Prof. Jürgen Weidinger, Dipl. Ing. Guohau Li

1011 748065

YEWO Landscapes
DI Dominik Scheuch, Landschaftsarchitekt
Karl-Meißl-Straße 6/4, 1200 Wien

Mitarbeit
Eva Radenich, Monika Rizzi Rycerz

Hilfskräfte
Anna Gawel, Eva Fabian

1013 741924

A24 Landschaft Landschaftsarchitektur GmbH
Steffan Robel, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Köpenicker Straße 154 a, 10997 Berlin

Mitarbeit
Jan Grimmek, Mayuko Ando, Cristos Karakiozis,
Olivia Grandi

Visualisierungen
Tim Erdmann, Monokrom Hamburg

1014 486161

TDB Landschaftsarchitektur
Thomanek Duquesnoy Boemans Partnerschaft
Karl Thomanek, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Eva-Maria Boemans,
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Hauptstraße 23-24, 10827 Berlin

Mitarbeit
Dipl. Ing. Luka Gilic

1015 614725

club L94 Landschaftsarchitekten
Frank Flor, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Jörg Homann, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Götz Klose, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Burkhard Wegener, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Zeichenstraße 11, 51103 Köln

Mitarbeit
Anne Heidorn, Heike Plagmann, Nina Rohde

1016 030906

Stautner + Schäf
Landschaftsarchitekten und Stadtplaner PartG
Markus Schäf, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitekt
Petra Stautner, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Frundsbergstraße 23, 80634 München

studio B Landschaftsarchitektur
Elke Berger, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Nordendstraße 2, 80799 München

Mitarbeit
M.A. Sarah Pauli, M.A. Valeria Fernandez,
M.A. Caroline Georg, Kristina Pujkilovic

1017 000815

Valentien+Valentien
Prof. Christoph Valentien,
Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt, Stadtplaner
Tulbeckstraße 39, 80339 München

bauchplan).(
Tobias Baldauf,
Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt, Stadtplaner
Severinstraße 5, 81541 München

Mitarbeit
Mart Simisker, Marie Baldenweck, Jonas
Hammerer, Eleni Boutsika-Palles, Elisabeth
Judmaier, Michael Franke, Sargam Sethi,
Christoph Hagenacker, Dayana Valentien

1019 112804

Glück Landschaftsarchitektur BDLA
Michael Glück, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitekt
Hermannstraße 5a, 70178 Stuttgart

Mitarbeit
Kerstin Kühnemund, Sophia Hartwig, Edith Vollmer

1020 270176

bbzl landschaften städtebau
Prof. Dipl. Ing. Ulrike Böhm, Landschaftsarchitektin
Prof. Dipl. Ing. Katja Benfer, Landschaftsarchitektin
Dr.-Ing. Cyrus Zahiri, Architekt
Marchlewskistraße 105, 10243 Berlin

Mitarbeit
Dipl. Ing. Architekt Georgios Anagnostopoulos,
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin Rita Leal,
B.Sc. Landschaftsarchitekt Milan Möller,
M.Sc. Architekt Hugo Anaximandro Rodrigues Rial,
Cand. Ing. Stadtplanung Madlen Fink

1021 312312

grabner huber lipp landschaftsarchitekten
und stadtplaner partnerschaft mbh
Doris Grabner, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Jürgen Huber, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Gutenbergstraße 7, 85354 Freising

Mitarbeit
Lisa Schmied, Felix Ziegler

1023 031649

Planstatt Senner Landschaftsarchitektur I
Umweltplanung | Stadtentwicklung
Johann Senner, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitekt
Breitlestraße 21, 88662 Überlingen
Holzstraße 47, 80469 München

Mitarbeit
Dipl. Ing. Daniel Czechowski, Dipl. Ing. (FH) Philip
Schmoeger, Dipl. Ing. (FH) Susanne Hoschka

1024 196438

Jühling & Kronenbitter GbR
Landschaftsarchitekten bdla
Stefanie Jühling,
Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektin
Katrin Kronenbitter,
Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektin
Bauerstraße 19, 80786 München

Mitarbeit
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur Benjamin Eiband,
M.Eng. Landschaftsarchitektur Matthieu Mehuys,
M.Eng. Landschaftsarchitektur Christopher Hanuss

1025 007009

Burkhardt Engelmayer
Landschaftsarchitekten Stadtplaner
Irene Burkhardt, Landschaftsarchitektin
Oliver Engelmayer, Landschaftsarchitekt
Fritz-Reuter-Straße 1, 81245 München

Mitarbeit
M.Eng. Stefanie Vilsmaier, B.Eng. Andrea Frank,
B.Eng. Stephanie Ritt, B.Eng. Max Mayer

1026 272433

Mahl-Gebhard-Konzepte
Landschaftsarchitekten BDLA Stadtplaner
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Johannes Mahl-Gebhard,
Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Hubertusstraße 4, 80639 München

Mitarbeit
M.A. Antonia Rudnay, M.A. Christian Theißen,
cand. B.Sc. Julia Heckmair, M.Sc. Franziska
Meichelböck

1027 317348

Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH
Prof. Rainer Schmidt, Landschaftsarchitekt
Von-der-Tann-Straße 7, 80539 München

Mitarbeit
Dipl. Ing. Olga Ulanovskaya, M.Eng. Anne Böinig,
Maximilian Morbach, B.Eng. Melanie Vesel

Hilfskräfte
Hiroshi Hirayama

Verfasserliste – ausgeschlossene Arbeiten

1028 147986

k1 Landschaftsarchitekten Kuhn Klapka GmbH
Catherine Kuhn, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Alex Klapka, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Raabestraße 2, 10405 Berlin

Mitarbeit
BA Dip. CMLI Chartered Landscape Architect Peter
Young, MSc Landscape Architecture Kinga
Jánossy, Dipl. Ing. Architektur Elisa Serra

Lagepläne Preisträger

1002



1009



1010



1012



1018



1022



Lagepläne - Weitere Teilnehmer

1001



1003



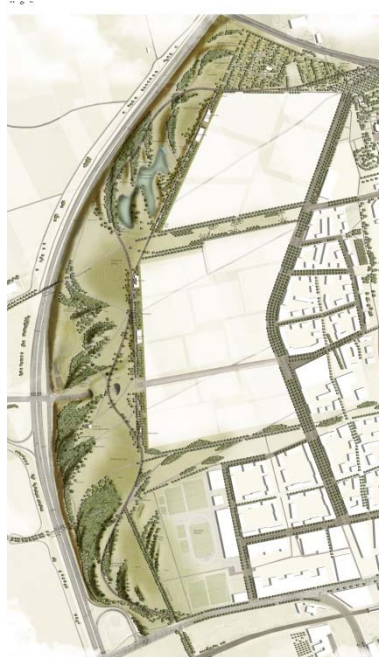
1004



1005



1006



1007



1008



1011



1013



1014
Landschaftspark Freiam
Landschaftsplanerischer Wettbewerb



1015



1016



1017



1019



1020



1021



1023



1024



1025



1026



1027



**Landschaftspark Freiham
Landschafts- und freiraumplanerischer Wettbewerb
in zwei Wettbewerbsstufen mit prozessbegleitender Bürgerbeteiligung**

**Preisgericht 1. Stufe am 28.10.2016
Teilnehmerliste 1/3**

Sachpreisrichter/innen

Josef Schmid, 2. Bürgermeister LH München

Johann Sauerer, Stadtrat CSU-Fraktion

Dr. Constanze Söllner-Schaar, Stadträtin SPD-Fraktion

Katrin Habenschaden, Stadträtin
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN / Rosa Liste

Dr. Josef Assal, Stadtrat BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Sebastian Kriesel, Bezirksausschuss 22

entschuldigt

f. Sauerer

C. Söllner-Schaar

K. Habenschaden

entschuldigt

J. Kriesel

Stellvertretende Sachpreisrichter/innen

Dr. Evelyne Menges, Stadträtin CSU-Fraktion

Christian Müller, Stadtrat SPD-Fraktion

Dr. Michael Mattar, Stadtrat
Fraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung

Jürgen Umseher, Bezirksausschuss 22

Evelyne Menges

Ch. Müller

M. Mattar

Fachpreisrichter/innen

Baureferentin LH München Rosemarie Hingerl

Prof. Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt, Nürnberg

Lorenz Dexler, Landschaftsarchitekt, Berlin

Christoph Elsässer, Architekt, Rotterdam

Prof. Birgit Kröniger, Landschaftsarchitektin, Freising

Prof. Ludwig Schegk, Landschaftsarchitekt, Haimhausen

Prof. Günther Vogt, Landschaftsarchitekt, Zürich

R. Hingerl

G. Aufmkolk

L. Dexler

C. Elsässer

B. Kröniger

L. Schegk



G. Vogt

**Landschaftspark Freiam
Landschafts- und freiraumplanerischer Wettbewerb
in zwei Wettbewerbsstufen mit prozessbegleitender Bürgerbeteiligung**

**Preisgericht 1.Stufe am 28.10.2016
Teilnehmerliste 2/3**

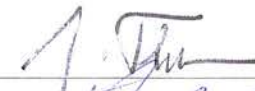













Stellvertretende Fachpreisrichter/innen

Stadtbaurätin LH München Prof. Dr.(l) Elisabeth Merk
Dr. Ulrich Schneider, Baureferat Gartenbau LH München
Prof. Hermann Brenner, Landschaftsarchitekt, Landshut
Franziska Schieferdecker, Landschaftsarchitektin, Dresden

entschuldigt

entsch.


Sachverständige Berater/innen

Jürgen Thum, Stadtbaumeister Stadt Germering
Dr. Jochen Haberstroh,
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Siegfried Pimpi, Autobahndirektion Südbayern
Johann Patsch, Referat für Gesundheit und Umwelt
Stefan Diemling, Kommunalreferat
Andreas Schmied, Baureferat Ingenieurbau
Peter Schösser, Baureferat Tiefbau
Tanja Stockmann, Baureferat Tiefbau
Steffen Kercher, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Susanne Hutter von Knorring, Referat für Stadtplanung und
Bauordnung
Maria-Luise Seidl, Referat für Stadtplanung und
Bauordnung, (krank)
Vertretung: Friederike Dörner
Monika Donaubaue, Stadtkämmerei
Karsten Merkle, Höcker Project Managers GmbH



1130 












**Landschaftspark Freiham
Landschafts- und freiraumplanerischer Wettbewerb
in zwei Wettbewerbsstufen mit prozessbegleitender Bürgerbeteiligung**

**Preisgericht 1. Stufe am 28.10.2016
Teilnehmerliste 3/3**

Ulrich Rauh, Baureferat Gartenbau

Andreas Herrmann, Baureferat Gartenbau

Eva Prasch, Baureferat Gartenbau

Svea Erdmann, Baureferat Gartenbau










Wettbewerbsbetreuung/Vorprüfung

Walter Landherr, Architekt und Stadtplaner BDA, München

Jana Semmlin, Büro Landherr, München

Veronika Richter, Landschaftsarchitektin, München

Britta von Rüden, Büro Richter, München

Weitere Teilnehmer/innen

Eva Caim, Stadträtin BAYERNPARTei Stadtratsfraktion

Daniela Schaufuß, LHM-Bau-F3

Tim Maxien LHM Bauref. Gartenb.

